

## **Stundenprotokoll Teil 11 (31.01.2020)**

### **Inhaltliche Zusammenfassung:**

In dem letzten Teil des Romans kommt es nun zum Ende der Familie Buddenbrook. Nachdem Thomas Buddenbrook im vorherigen Teil verstorben ist und sein Testament verlesen wurde, ist deutlich geworden, dass Hanno Buddenbrook, Thomas Sohn, das Geschäft nicht weiterführen wird. Er scheint weiterhin sehr zerbrechlich und sieht für sich selbst keine Zukunft, weder im wirtschaftlichen, noch im musisch-künstlerischen Sektor. Christian zieht wieder zurück nach Hamburg und heiratet dort Aline Puvogel, mit der er bereits ein uneheliches Kind hat. Doch ihm geht es weiterhin sehr schlecht, woraufhin er sich in eine Psychiatrie einweisen lässt, aus welcher er auch bis zum Ende des Romans nicht mehr herauskommen wird. Hanno erkrankt an Typhus und stirbt kurze Zeit später an den Folgen dieser Krankheit. Mit dem Tod Hannos und der Einweisung Christians ist die männliche Linie der Buddenbrooks ausgelöscht.

### **Funktion des letzten Teils:**

#### *Hanno Buddenbrook*

- durch das Testament des Vaters wird beschlossen, dass Hanno nicht die Nachfolge in der Firma übernehmen wird
- in der Schule ist er weiterhin sehr schlecht, er sehnt sich stets nach der Musik
- Hanno bringt in seine Generation „unreines“ Blut hinein
  - er ist nicht identisch mit Thomas und noch weniger identisch mit Johann
- Gerda unterstützt seine musisch-künstlerische Begabung noch und verführt Hanno geradezu zu einer Entwicklung fern des kaufmännischen Denkens
  - Gerda bringt schlechte Einflüsse mit in diese Generation
- Hanno erkrankt an Typhus und stirbt an dieser Krankheit
  - in einem Fiebertraum muss er sich zwischen Leben und Tod entscheiden, er entscheidet sich letztendlich für den Tod
  - zwei Thesen:
    1. der verarmte Kai (sein Schulfreund) ist die Vorausschau auf die Typhuserkrankung (Typhus = Krankheit der Armen)
    2. die Typhuserkrankung ist die Vorschau auf die Verarmung und den Verfall der Familie Buddenbrook
- Hanno scheint eine Figur zu sein, die sich selbst aus der Erzählung streicht (er gibt sich auf, will sterben)
  - Kapitel 3 (die Episode in der Schule Hannos) scheint eine gewisse Legitimation für die ‚Selbststreichung‘ Hannos zu sein

#### *Die Firma Buddenbrook*

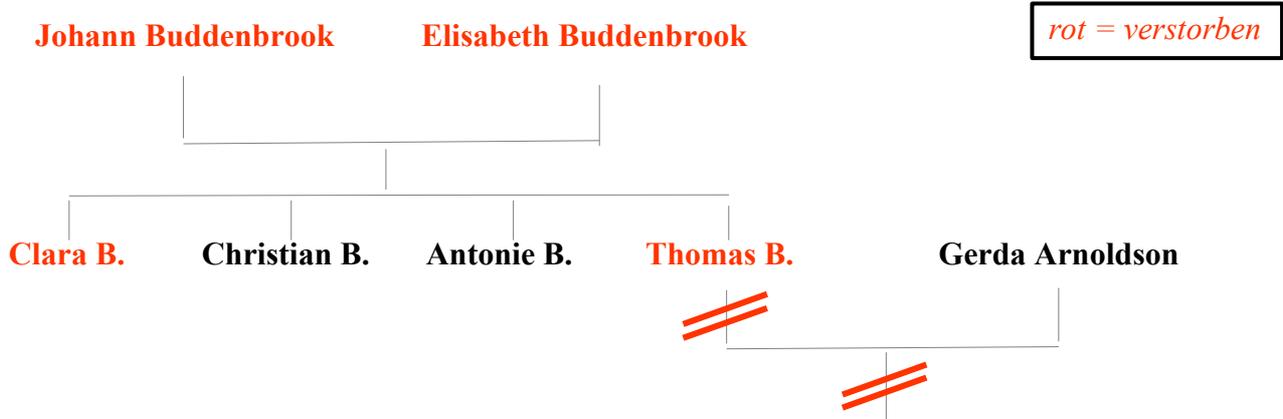
- nach der Verlesung des Testaments hat die Firma keinen männlichen Nachfolger aus dem

### Haus Buddenbrook mehr

- während die Firma Buddenbrook stagniert, haben anderen Firmen einen exorbitanten wirtschaftlichen Wachstum, bei dem die Buddenbrooks nicht mithalten können
- die Firma verliert allmählich an Boden, weswegen Thomas den Verkauf dieser innerhalb eines Jahres testamentarisch verwirkt
- dieser Verkauf bringt jedoch nicht viel Geld in die Familienkasse, da sie unter Wert verkauft wird

### Gerda Buddenbrook

- nach Thomas' Tod verkauft Gerda das Haus in der Fischergrube
- sie spielt mit dem Gedanken, zurück nach Amsterdam zu ziehen, was Tony ihr jedoch erstmal ausredet
- sie zieht mit Hanno in eine kleinere Villa vor dem Burgtor
- nach dem Tod von Hanno zieht Gerda wieder zurück nach Amsterdam  
→ die Familie, in die sie eingehiratet wurde, ist ‚ausgelöscht‘ (die männliche Linie ist ausgestorben + das Wegziehen von Tony und Christian + die Häuser in der Mengstraße und Fischergrube sind in fremdem Besitz), wodurch sie keinen Zugang mehr zum Familienkern hat



→ nach dem Tod von Thomas und Hanno hat **Hanno Buddenbrook** Gerda keinen Grund mehr, in Lübeck zu bleiben, da sie nichts mehr repräsentiert und keinen direkt Bezug mehr zur Familie Buddenbrook hat

### Die Nachfolge

- die Unterschiede zwischen Johanns Generation zu Thomas' Generation und wiederum zu Hannos Generation sind zu markant, weswegen die männliche Linie der Buddenbrooks nach ihrer Persönlichkeit nicht identisch sind
- funktional besetzen alle drei die gleiche Position (Oberhaupt der Familie, Nachfolger in der Familie)
- Thomas wie auch Hanno legen Verhaltensweisen an den Tag (Thomas: liebt französische Romane; Hanno: hat Interesse an musisch-künstlerischem Zweig), die nicht mit ihrer

Funktion zusammenpassen können, weswegen beide als Nachfolger zum Scheitern verurteilt sind (im Gegensatz zu Johann Buddenbrook)

*abschließendes Resümee:*

- Vor-/Letzte Generation der Familie schafft es nicht mehr wirtschaftlich so zu handeln wie die Generation davor
- Familie wird mehr als sozialer Zusammenhalt gesehen als als wirtschaftliches Konzept
- Familienkonzept ist auf mehrere, unterschiedliche Generationen angelegt
- Familienthese: Alle Positionen müssen funktional besetzt werden, geschieht dies nicht, bricht die Familie auseinander
- Zufälligkeiten führen zum Ende der Familie (z.B. hätte Thomas nicht so jung sterben müssen, grundsätzlich hätte er länger leben können)